

# Gemeinde Reichartshausen

## Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, dem 22.05.2013**, Beginn: **19.00 Uhr**; Ende: **20.20 Uhr**  
in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **12** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

**Klaus Baumgärtner, Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Emil Eckert, Jochen Groß, Rüdiger Heiß, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Eberhard Zimmermann, Heinrich Zimmermann**

Entschuldigt:

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-  
teilnehmer:

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **10.05.2013** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **10.05.2013** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Bürgermeister Eckert beantragt die Ergänzung der Tagesordnung um Punkt 7 d) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Cent-Ring 29, Flst.Nr. 10579, Diana Ziegelmann und Wolfgang Jordan. Der Gemeinderat stimmt zu.

### **1. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.04.2013**

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

### **2. Feststellung der Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.04.2013**

Bürgermeister Eckert gibt die Beschlüsse der Sitzung bekannt welche keine Einzelinteressen betreffen. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

### **3. Dorfgerechter Ausbau der Hauptstraße mit Nebenstraßen, 2. BA**

#### **Vorstellung der Brunnen- und Platzgestaltung Stolzeneckstr./Hauptstr**

#### **- Vorstellung der Brunnengestaltung Hauptstr. 7, Az. Bauakte LSP, Hauptstraße 2. BA**

Das Ing.Büro Martin hat hierzu eine Präsentation erstellt. Diese wird dem Gemeinderat und den Zuhörern durch Bürgermeister Eckert erläutert. Auszüge der Präsentation sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Zum Dorfbrunnen beim Anwesen Hauptstraße 7 wird ergänzend beschlossen, dass am Brunnen auch eine moderne Leuchte mit blauem Mast aufgestellt wird. Die historische Leuchte wird abgebaut um ein einheitliches Leuchtenbild im Bereich der Hauptstraße zu erreichen. Der Verbindungsweg zur Hinteren Straße wird im Sprachgebrauch als „Seigessl“ (Schweinegasse) bezeichnet. Daher wird ein entsprechendes Schild in dieser Schreibweise dort aufgestellt. Neben dem Dorfbrunnen wird eine „Schweinefamilie“ (Bronzefiguren: eine Muttersau und zwei Ferkel) aufgestellt. Der vorhandene denkmalgeschützte Brunnenstock wird restauriert. Außerdem wird ein neuer Brunnentrog (2,50 x 0,75) aufgestellt.

Der neue „Brunnen“ an der Stolzeneckstraße wird in Form einer geneigten Wasserfläche (4 x 4m) mit einem sogenannten Wasserspiel gebaut. Im Bereich der Wasserfläche fließt das Wasser über 4 beleuchtete Fontänensprudler auf den Plattenbelag und versickert dann über eine Rinne. Hinter der Wasserfläche werden zwei Ruhebänke aufgestellt. Rechts und links des „Brunnens“ werden zwei neue Bäume gepflanzt. Unter dem linken Baum wird eine Halbkreis-Rundbank aufgestellt. Um die Fläche optisch zur Straße abzugrenzen werden Sandsteinpoller aufgestellt. Vor Ort ist die Anzahl (4, 5, 6) und die Höhe (0,90 m oder 1,00 m) der Poller noch festzulegen. Die Poller sind in Hülsen zu setzen. Im Bereich der Bänke sollen Edelstahl-Pollerleuchten aufgestellt werden. Mehrheitlich wird die Variante 1 beschlossen.

Der Gemeinderat stimmt der Brunnen- und Platzgestaltung wie vorgestellt vor. In naher Zukunft erfolgt noch eine Ortsbegehung.

### **4. Vergabe der Abbrucharbeiten Rathausstr. 2 und Hauptstr. 6; Az. LSP-Ordner**

Vor Eintritt in die Beratungen begeben sich die Gemeinderäte Emil Eckert, Jochen Groß und Ernst Rimmler wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich. Die Maßnahme wurde am 30.3.2013 in der RNZ öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt wurden 9 Angebote abgeholt/versandt. Bei der Submission am 22.04.2013 wurden 6 Angebote abgegeben. Diese wurden von Architekt Zimmermann geprüft. Der Vergabevorschlag des Architekten lautet wie folgt:

Der billigste Bieter, die Fa. Mazur aus Heidelberg ist nicht bekannt. Die Angebotsunterlagen sind unvollständig. Die Fa. Mazur wurde daher schriftlich aufgefordert die fehlenden Unterlagen (Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft,

Nachweis über fristgerechte Zahlung der Beiträge zur Sozialversicherung und der Steuerzahlungen, verschiedene Qualifikationsnachweise) bis zum 13.05.2013 nachzureichen. Am 17.05.2013 wurden unvollständige Unterlagen beim Architekten vorgelegt. Da die Frist zur Nachreichung nicht eingehalten wurde und die Unterlagen unvollständig sind, ist das Angebot von der Wertung gemäß VOB auszuschließen. Des Weiteren hat die Fa. Mazur für den Abbruch einen Einheitspreis von 10,- €/m<sup>3</sup> umbautem Raum angeboten. Nach den vorliegenden anderen Angeboten ist dieser Preis viel zu niedrig. Bei den anderen Firmen liegt der Preis zwischen 16,- und 20,- €/m<sup>3</sup> umbauter Raum.

Die Angebote der Firmen Mehlitz aus Leipzig und AKSU GROUP aus Frankenthal konnten ebenfalls nicht gewertet werden. Bei beiden Angeboten fehlt die Seite 5 und damit die Position 2.1 bzw. 2.2 (Abbruch ehem. Gasthaus Rose und Saal). Für den Abbruch des Saales sind Kosten in Höhe von ca. 12.500,- € anzusetzen. Rechnet man diese Kosten mit ein, dann läge das Angebot der Fa. Mehlitz bei 80.000,- € und das Angebot der Fa. AKSU GROUP bei 86.516,- €.

Das geprüfte Angebot der Fa. Eckert aus Reichartshausen ist vollständig und liegt bei 69.561,45 €. Alle Preise sind auskömmlich. Es wird deshalb vorgeschlagen der Fa. Emil Eckert den Auftrag zu erteilen.

Die Kosten der Abbruchmaßnahme sind im Rahmen des Landessanierungsprogrammes im vollen Umfang förderfähig. Der Eigenanteil der Gemeinde liegt bei 40 % = 27.824,58 €

Dem Vergabevorschlag des Architekten den Auftrag an das wirtschaftlichste Angebot der Fa. Emil Eckert, Reichartshausen zum Preis von **69.561,45 €** zu vergeben wird einstimmig zugestimmt.

#### **5. Erweiterung des Naturfriedhofes „Ruhehain unter den Eichen“**

##### **- Vergabe der Bepflanzungsarbeiten, Az. Bauakte Erweiterung Ruhehain**

Im Bereich der Erweiterungsfläche des Ruhehain müssen neue Jungbäume (20 Feldahorn, 20 Winterlinden, 30 Stileichen und 3 Sequoien) sowie Hecken (250 Eibenpflanzen und 275 Hainbuchenpflanzen) für die Abgrenzung zum Wald hin gepflanzt werden.

Insgesamt wurden drei Fachfirmen aufgefordert Angebote zur Lieferung und Pflanzung mit Anwuchsgarantie abzugeben. Die Angebotsprüfung (durch die Verwaltung) hat zu folgendem Ergebnis geführt:

*Pflanzen liefern und setzen (mit Anwuchsgarantie)*

Müller GmbH, Bammental 12.209,07 €

Faude Gartenbau, Epfenbach 13.656,86 €

*nur Pflanzen liefern, Angebot kann daher nicht gewertet werden*

Baumschule Huben, Ladenburg 6008,05 €

Der Vorschlag der Verwaltung den Auftrag zur Lieferung und Pflanzung an das wirtschaftlichste Angebot der Fa. Müller GmbH, Bammental zum Preis von 12.209,07 € zu erteilen wird vom Gemeinderat einstimmig erteilt. Die Bäume müssen schnellstmöglich gepflanzt werden.

Bürgermeister Eckert informiert noch über den aktuellen Baufortschritt. Alle Erschließungswege sind inzwischen vollständig hergestellt und eingeschottert. Die Baumstümpfe sind nun auf ihre endgültige Höhe zurückgeschnitten und die neuen Treppen sind fast fertiggestellt. Im „Garten des Wandels“ wird nach Rücksprache mit der Fa. Müller ein Ginkgo (Baum des Jahrtausends) gepflanzt. Mit dem Gemeinderat erfolgt demnächst eine Begehung. Die Einladung hierzu folgt noch.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird beantragt, dass nach Pflanzung der Bäume im Erweiterungsbereich keine weiteren zusätzlichen Naturdenkmale mehr aufgestellt und ausgewiesen werden. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## **6. Sanierung „Ortskern“ Reichartshausen, Az. LSP-Ordner - Grundsatzberatung zu privaten Sanierungsmaßnahmen**

Nach Rücksprache mit Frau Bürkle, STEG sollten aufgrund fehlender Finanzmitteln vorerst **keine privaten Sanierungsmaßnahmen mehr gefördert** werden. Sollte dem Aufstockungsantrag im kommenden Jahr zugestimmt werden, besteht die Möglichkeit die privaten Maßnahmen wieder zu fördern. Für das Amtsblatt schlägt sie folgende Veröffentlichung vor:

### *Sanierung „Ortskern“ Reichartshausen, Eigentümerinformation*

Aufgrund fehlender Landesfinanzhilfe kann vorerst für private Modernisierungs- bzw. Abbruchmaßnahmen leider kein Sanierungszuschuss mehr gewährt werden.

Seit dem Sanierungsstart 2007 haben sich 46 private Eigentümer für die energetische Sanierung ihrer Wohngebäude bzw. auch für den Rückbau stark schadhafter Bausubstanz einen Sanierungszuschuss gesichert.

Aufgrund dieser hohen Nachfrage sowie der bedeutenden kommunalen Maßnahmen u. A. der Neuausbau der Hauptstraße werden die Fördermittel immer knapper.

Mit den noch zur Verfügung stehenden Fördermitteln soll möglichst bis Ende 2015 die Sport- und Festhalle umfassend modernisiert und einem zeitgemäßen energetischen Standard angepasst werden. Allerdings ist zur Umsetzung dieser wichtigen Baumaßnahme eine weitere Aufstockung der Fördermittel seitens des Landes notwendig.

*Gleichwohl können private Eigentümer für Modernisierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet die erhöhten steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten gem. § 7h EStG in Anspruch nehmen. Voraussetzung hierfür ist auch eine vertragliche Vereinbarung mit der Gemeinde vor Beginn der Baumaßnahmen.*

Für Rückfragen stehen Ihnen von der STEG Stadtentwicklung Frau Bürkle, Telefon: 07131/964012 oder bei der Gemeinde, Herr Hauptamtsleiter Jungmann, Telefon: 06262/924033 zur Verfügung.

Dem Vorschlag der STEG und der Verwaltung wird nach eingehender Beratung einstimmig zugestimmt. Sollten wieder ausreichende Mittel zur Verfügung stehen (z.B. Aufstockung der Fördermittel in ausreichendem Maße) kann dieser Beschluss wieder aufgehoben werden. Ergänzend wird noch mitgeteilt, dass die Gemeinde seit Beginn des Förderprogrammes für private Sanierungsmaßnahmen über 180.000,- € ausgezahlt hat. Der Landesanteil liegt bei 275.000,- €.

## **7. Bauanträge, Aktenzeichen: jew Bauakte**

**a) Umnutzung zweier Weidehütten zu Pferdeställen, Umnutzung einer Maschinenhalle zu Pferdestall, Umnutzung des Getreidelagers zu Festmistplatte, Errichtung einer Festmistplatte und Errichtung einer Hundehütte mit Gartengeräteschuppen, Centstr. 1, Flst.Nr. 8669, 8669/1, Klaus Sigmann**

Das Grundstück liegt im Außenbereich. Es handelt sich um ein privilegiertes Vorhaben (landw. Anwesen) und ist nach § 35 Abs. 1 BauGB zu beurteilen. Dem Gemeinderat liegen Plankopien vor. Es handelt sich um eine Nachtragsplanung.

Bei einer Enthaltung wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

**b) Errichtung von zwei Dachgauben und Ausbau des Dachgeschosses, Bergstr. 5, Flst.Nr. 8232, Udo Weik**

Gemeinderat Heinrich Zimmermann begibt sich wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich. Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB). Die Pläne liegen dem Gemeinderat in Kopie vor. Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

**c) Neubau einer Maschinenhalle und einer Doppelgarage mit Überdachung, Hauptstr. 24, Flst.Nr. 434 und 434/1, Bernd Hauck**

Der Bauantrag liegt noch nicht vor. Daher kann keine Beratung hierzu erfolgen  
**d) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Cent-Ring 29, Flst.Nr. 10579, Diana Ziegelmann und Wolfgang Jordan**

Das Bauvorhaben wird im Kennznisgabeverfahren eingereicht. Für die Überschreitung der Traufhöhe wird eine Befreiung beantragt. Der Gemeinderat stimmt dem Befreiungsantrag zu.

**8. Entscheidung über die Annahme von Spenden und sonstigen Zuwendungen gem. § 78 Abs 4 GemO, Az. 960.041**

Gemäß den Richtlinien der Gemeinde Reichartshausen über die Annahme und Vermittlung von Spenden vom 22.6.2006 darf die Gemeinde Reichartshausen und ihre Amtsträger Spenden, Geschenke und sonstige Zuwendungen nur insoweit und in dem Umfang annehmen, als diese der gemeindlichen Aufgabenerfüllung dienen. Bei den aufgeführten Spenden trifft dies ausnahmslos zu:

<b>Spenden 2012-2013</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Straße</b>	<b>Datum</b>	<b>Betreff</b>	<b>Euro</b>
	Gewinnsparverein Südwest (Volksbank Neckartal)	Karlstr. 8, 76133 Karlsruhe	<b>29.04.2013</b>	Geldspende für Schulbücherei	246,00
	Ursula Sperling	Helmstadter Str. 14, 74934 Reichartshausen	<b>30.12.2012</b>	Geldspende für betreute Schule	109,14
	Fa. Emil Eckert GmbH	Neue Industriestr. 1, 74934 Reichartshausen	<b>21.12.2012</b>	Geldspende für Feuerwehr	500,00

Einstimmig wird beschlossen: Die Gemeinde nimmt die Spenden an. Alle Spenden dienen der gemeindlichen Aufgabenerfüllung.

**9. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters**

- Aus der Kriminalstatistik für das Jahr 2012 ist zu entnehmen, dass in Reichartshausen insgesamt 61 Straftaten (Vorjahr: 39) registriert wurden. Davon konnten 37 Fälle aufgeklärt werden. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 60,7 %.
- Die Stadtwerke fördern die Elektromobilität und leihen der Gemeinde ein Pedelec. Dies wird bis Mitte Juni ausgeliefert. Kosten entstehen hierdurch nicht.
- Die EnBW beabsichtigt die Verkabelung im Bereich Feld-, Ring- und Industriestraße (Ersatz der Nieder- und Mittelspannungsfreileitung). Die geplante Kabeltrasse wird anhand eines Planes aufgezeigt. Die Gemeinde stimmt zu. Die Möglichkeit der Verlegung eines Leerrohres in der Kabeltrasse soll geklärt werden.

**10. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat**

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen

**11. Fragen der Einwohner, -innen**

- Neben den Eingangstüren zu den Kühlzellen in der Leichenhalle sind keine Lichtschalter angebracht. Die Lichtschalter sind nur in den Kühlzellen. Diesen Zustand sollte man ändern.
- Für den Weihnachtsmarkt sind leider keine Ortseingangstafeln vorhanden. Man sollte die Tafeln nun endlich herstellen lassen.

**Vorsitzender:**

**Schriftführer:**

**Urkundspersonen:**